

## Anregungen für einen Museumsbesuch mit der Klasse in der Sonderausstellung „Muschelseide“

### Aufbau der Ausstellung:

Rechts: Film über die Steckmuschel in ihrem Lebensraum, Vitrine mit Steckmuschelarten und fossiler Steckmuschel, Vitrine mit Seidenraupen-Kokon  
Mitte: Lebensraum nachgestaltet, Objekte aus Muschelseide  
Links, hinterer Teil: Tafeln mit biologischen, handwerklichen und kulturgeschichtlichen Informationen, Vitrine mit Verarbeitungswerkzeugen, Vitrine von Steckmuschelarten verschiedenen Alters.

### Anregungen für einen Museumsbesuch:

6.bis 9.Schuljahr, Werken Textil, Italienischunterricht  
Die Ausstellung ist klein und übersichtlich und ist zweisprachig Deutsch/Italienisch aufgebaut. Sie befindet sich im 3. Stock des Naturhistorischen Museums Basel. Für den Italienischunterricht kann die Führung je nach Fremdsprachenkenntnis der SchülerInnen in Deutsch oder Italienisch abgehalten werden. Aus folgenden Anregungen kann je nach Stufe, Zeitaufwand und Klassenzusammensetzung ausgewählt werden. Bei hoher Anzahl SchülerInnen ist es möglich die Klasse in zwei Gruppen einzuteilen. Mit einer Gruppe macht die Lehrperson eine Kurzführung zu ausgewählten Themen, die andere Gruppe arbeitet selbständig an einem aufgetragenen Thema.

### Methodische Anregungen:

Einstieg: Schülerinnen vor dem Ausstellungsbesuch aufschreiben/erklären lassen, was sie sich unter Muschelseide vorstellen: wie wird sie hergestellt, wie sieht sie aus, welche Farbe hat sie etc.

- A) Im hinteren Teil der Ausstellung sind auf grossen Muschelschalen biologische, handwerkliche und kulturgeschichtliche Themen behandelt. In **Gruppenarbeiten** vertiefen sich die SchülerInnen in ein Thema und teilen es der Klasse mit, die Lehrperson ergänzt. Pro Gruppe Einarbeitungs- (ca. 10 Min.) und Vortragszeit (ca.5 Min.) beschränken. Geeignete Texte:
- Die Edle Steckmuschel
  - Byssus - das seidige Ankertau
  - Essen, vermehren, Freund und Feind
  - Nachhaltige Nutzung oder Raubbau
  - Vom Faserbart zur Muschelseide
  - Die Ernte der Muschel
  - Aus Muschelseide werden Textilien

- B) **Kleinere Aufträge:** um die wertvollen Objekte genauer zu betrachten, kann die Verarbeitungsarten und Art der Kleidungsstücke eine Rolle spielen.  
(Antworten im Text: „aus Muschelseide werden Textilien“)
- Welche Verarbeitungsarten werden hier gezeigt (gestrickt, gewoben, genäht..)
  - Welche Kleidungsstücke wurden aus Muschelseide angefertigt oder verziert
  - Welches ist das älteste Objekt
  - Welches ist das schönste Objekt, warum
- C) **Kleinere Aufträge:** um die Verarbeitungsmethoden der Muschelseide kennen zu lernen, können die Schülerinnen den Rohstoff Muschelseide, der ganz rechts in der Ausstellung in der Vitrine zusehen ist, mit den verarbeiteten Objekten in der Mitte vergleichen und die Unterschiede herausfinden. Die Lehrperson kann nachher die Verarbeitungsmethode anhand der Vitrine ganz links in der Ausstellung erklären.
- D) kleine **Kurzführungen der Lehrperson:** Im hinteren Teil der Ausstellung kann die Lehrperson aus den schwierigeren, kulturgeschichtlichen Texten einige Themen auswählen und der Klasse in einer Kurzführung vermitteln. Beispiele:
- Viele Quellen - erste Förderer
  - Alles Legende - erste Funde
  - 20. Jahrhundert Sardinien
  - 20. Jahrhundert Taranto
- E) kleine **Kurzführungen der Lehrperson:** Thema Seide: Rechter Teil der Ausstellung, Vitrine mit Seidenraupen-Kokon:
- Die Lehrperson nimmt verschieden Seidenarten, wie Rohseide, gesponnen Seide etc. ins Museum mit. Diskussion über Seidenproduktion, anfassen, vergleichen und Unterschiede feststellen lassen.

Ziele: Wissen aneignen, Objekte genau betrachten, selbstaktiv sein

Nachbereitung: im Klassenzimmer

- mit Spindel Faden spinnen
- Werken mit Seide